


| | |
|--|---|
| Fraktionsanfrage Fraktion CDU | REGIONALVERBAND RUHR  |
| 14 / 1056 | |

| | |
|------------------|------------|
| | 08.05.2023 |
| Fraktionsanfrage | öffentlich |

| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
|-------------------------|-----------------|------------|-----|
| Ausschuss für Mobilität | zur Information | 09.05.2023 | |

Betreff: Wasserstraßen im Ruhrgebiet - Verfügbarkeit und Perspektive

Anfrage

Der Landesentwicklungsplan definiert ebenso wie der Regionalplan Grundsätze und Ziele, die gegenüber dem Landesentwicklungsplan jedoch detailliert und auf die Metropole Ruhr spezifiziert sind. Zusätzlich werden regionalplanerisch bedeutsame Infrastrukturmaßnahmen für Straßen, Schienenwege sowie Radschnellverbindungen aus den Bedarfsplänen des Bundes und des Landes übernommen. Der textliche Teil des RPR-Entwurfes enthält den Grundsatz, „Die zeichnerisch festgelegten Binnenwasserstraßen der Metropole Ruhr, die dem allgemeinen Verkehr dienen, sollen entsprechend ihrer Bedeutung im Wasserstraßennetz erhalten und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der modernen Binnenschifffahrt entwickelt werden“. Dadurch wäre eine Verlagerung des Verkehrs denkbar, aber auch die Gewährleistung der Zukunft des Containerbetriebes in der Metropole Ruhr. Insbesondere in Bezug auf die Freizeitmobilität, stellt das Wasserstraßennetz ein optimales Instrument dar, um beispielsweise mit der IGA 2027 für die erwarteten 5,5 Millionen Besucher neue Impulse für die Erschließung des Gebietes durch die Wasserstraßen Rhein, Emscher und Ruhr zu entwickeln.

Die CDU-Fraktion im Ruhrparlament bittet in diesem Zusammenhang, um die Beantwortung der folgenden Fragen mit schriftlicher Einreichung zum Protokoll:

1. Wie viele Kilometer Wasserstraßen im Verbandsgebiet sind derzeit uneingeschränkt, eingeschränkt und gar nicht nutzbar (gesperrt) z.B. durch Instandhaltungsmaßnahmen?
2. Wie ist der Planungsstand bzw. der Umsetzungsstand der Wasserstraßenprojekte wie beispielsweise W51 und W52 des Bundesverkehrswegeplans 2030?
3. Welche Detailherausforderungen ergeben sich aus dem Regionalplanentwurf für die Wasserstraßen in den ungefähr nächsten 10 Jahren bis 2035?

| | | |
|--------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Bearbeiter/in | Fraktionsgeschäftsführer/in | Fraktion/en |
| Burgmann, Daniela | Löckenhoff, Jonas | Fraktion CDU |
| Bezugsnummer. | | |
| | | |

gez. **Johannes Ferstl**